

## Résumé

### Workshop «Visitationen» vom 12. Februar 2025

Folgende Resultate möchten wir kurz festhalten:

- **Visitationen sind keine Kontrollen, sondern ein sehr gutes Instrument für die Qualitätskontrolle:** Die mit Respekt und kritisch wohlwollend durchgeführten Visitationen sollen den Weiterbildungsstätten als wertvolle Unterstützung und Hilfestellung dienen.
- **Leitung einer Visitationen:** Bevor die erste Visitation in der Funktion als Leiterin oder Leiter eines Visitationsteams durchführt wird, ist es ratsam, vorgängig als Begleiterin oder Begleiter an einer Visitation teilgenommen zu haben.
- **Anerkennung der Weiterbildungsperiode:** Bei einer allfälligen Rückstufung / Umteilung der Anerkennung einer Weiterbildungsstätte wird für die Weiterzubildenden der Anerkennungsstatus für die Anrechnung der Weiterbildungsperiode übernommen, welcher bei Stellenantritt bzw. Unterschrift des Arbeitsvertrags gültig war.
- **Strukturierte Weiterbildung:** Es ist nicht in allen Spezialgebieten einfach die 4 Stunden strukturierte Weiterbildung durchzuführen (vgl. [«Was ist unter strukturierter Weiterbildung zu verstehen?»](#)). Bei der Beurteilung anlässlich der Visitationen soll Verständnis aufgebracht und ein gewisser Pragmatismus angewendet werden, insbesondere wenn der Wille zur Durchführung einer guten Weiterbildung manifest ist.
- **Finanzierung der strukturierten Weiterbildung:** Die Visitationsteams sollen nachfragen, ob der von der Vereinbarung zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung (WFV) garantierte Betrag wirklich der strukturierten Weiterbildung zugute kommt, insbesondere auch auf Niveau Spitaldirektion.